

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 01.10.2023 bis 30.09.2024**

Bilanz zum 30. September 2024
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund

Aktiva

		Anhang	30.09.2023 €	30.09.2024 €
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	(3)	47.236.970,00	45.449.931,58
II.	Sachanlagen	(3)	5.512.042,72	7.647.168,27
III.	Finanzanlagen	(4)	131.274.166,10	138.042.106,10
			<u>184.023.178,82</u>	<u>191.139.205,95</u>
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte	(5)	51.592.935,60	105.006.940,99
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.859.622,29	5.744.889,43
	Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		<u>21.299.122,36</u>	<u>28.017.595,51</u>
			75.751.680,25	138.769.425,93
III.	Wertpapiere			
1.	sonstige Wertpapiere		222.214.923,00	110.000.000,00
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	442.274.693,79	510.573.541,43
			<u>740.241.297,04</u>	<u>759.262.774,16</u>
C.	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	2.573.801,54	4.301.671,43
			<u>926.838.277,40</u>	<u>954.783.844,74</u>

Passiva

		Anhang		
A.	Eigenkapital	(9)		
I.	Gezeichnetes Kapital		126.315.000,00	126.315.000,00
II.	Kapitalrücklage		630.116.193,38	630.116.193,38
III.	Andere Gewinnrücklagen		6.415.566,08	6.415.566,08
IV.	Bilanzverlust		<u>-13.682.572,71</u>	<u>-1.922.237,13</u>
			749.164.186,75	760.924.522,33
B.	Rückstellungen	(10)		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.062.817,00	6.222.873,00
2.	Steuerrückstellungen		2.528.000,00	65.341,16
3.	Sonstige Rückstellungen		<u>58.464.994,09</u>	<u>69.291.154,51</u>
			66.055.811,09	75.579.368,67
C.	Verbindlichkeiten	(11)		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		53.595.185,65	61.715.447,36
2.	Übrige Verbindlichkeiten		<u>57.981.748,85</u>	<u>56.523.023,75</u>
			111.576.934,50	118.238.471,11
D.	passive Rechnungsabgrenzungsposten		41.345,06	41.482,63
			<u>926.838.277,40</u>	<u>954.783.844,74</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund

	Anhang	01.10.2022 - 30.09.2023	01.10.2023 - 30.09.2024
1. Umsatzerlöse	(15)	124.611.974,77	301.743.656,71
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		273.202.101,19	309.095.387,37
3. andere aktivierte Eigenleistungen		22.517,34	765.832,20
4. sonstige betriebliche Erträge	(16)	10.539.292,09	16.802.369,88
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-308.492.031,67	-481.915.043,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-36.195.027,37	-51.917.351,03
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-32.815.589,77	-48.685.350,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersvorsorge ([T€ 1.752] Vorjahr [T€ 239])		-6.385.320,69	-9.095.069,97
7. Abschreibungen	(17)	-7.510.453,14	-8.508.945,41
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	-46.489.078,83	-56.832.656,17
9. Beteiligungsergebnis	(19)	17.129.522,47	16.916.654,35
10. Zinsergebnis	(20)	6.913.155,36	21.426.441,92
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	-2.588.410,03	1.964.409,42
12. Ergebnis nach Steuern		-8.057.348,28	11.760.335,58
13. Verlustvortrag		-5.625.224,43	-13.682.572,71
14. Bilanzverlust		-13.682.572,71	-1.922.237,13

Anhang für das Geschäftsjahr 2023/2024 **thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund**

Allgemeine Angaben

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA mit Firmensitz in der Voßkuhle 38, Dortmund ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter der HRB-Nummer 33774 eingetragen. Sie ist ein 50,19%iges-Tochterunternehmen der thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, Essen. Die thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, Essen, ist ihrerseits eine 100% Tochtergesellschaft im thyssenkrupp Konzern.

Die Aktien von thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA (Tickersymbol NCH2) werden seit dem 7. Juli 2023 im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gehandelt. Die International Securities Identification Number (ISIN) lautet DE000NCA0001 und die Wertpapierkennnummer (WKN) NCA000. Mit Wirkung zum 18. September 2023 wurden die Aktien der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA in den SDAX aufgenommen. Am Abschlussstichtag werden sie zu 50,19% von der thyssenkrupp Projekt 1 GmbH und zu 25,85% von der Industrie De Nora S.p.A. gehalten. Die restlichen 23,96% befinden sich in Streubesitz.

Die persönlich haftende Gesellschafterin der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ist die thyssenkrupp nucera Management AG mit Sitz in der Voßkuhle 38, Dortmund. Das gezeichnete Kapital beträgt 50.000 €. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter der HRB-Nummer 33591 eingetragen.

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ist das Mutterunternehmen des thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Konzerns und stellt einen Konzernabschluss nach IFRS und einen zusammengefassten Lagebericht auf. Sie ist zum einen operativ tätig; zum anderen nimmt sie zentrale Aufgaben im Interesse des Konzerns sowie seiner in- und ausländischen Gesellschaften wahr.

Der Lagebericht der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ist mit dem Konzernlagebericht der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA zusammengefasst. Er wird ebenso wie der Konzernabschluss und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023/2024 mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Unternehmensregister veröffentlicht. Der Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht werden auf der Internetseite der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA zugänglich sein.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro aufgestellt. Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA macht von der Befreiung nach § 289b II HGB Gebrauch und verzichtet auf die Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung.

Im Interesse der Klarheit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einige Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gliederung der Bilanz wurde zur besseren Übersichtlichkeit um die freiwilligen Posten „übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ sowie „übrige Verbindlichkeiten“, deren Zusammensetzung im Kapitel (6) bzw. (11) dieses Anhangs erläutert ist, erweitert. Die „sonstigen Steuern“ werden unter den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ausgewiesen. Die „Erträge aus Beteiligungen“ und „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ des in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Beteiligungsergebnisses ebenso wie die „Zinserträge“ und „Zinsaufwendungen“ des in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten „Zinsergebnisses“ sind im Anhang separat dargestellt. Weiterhin werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzugeben sind, im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in T€.

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, über einen Zeitraum von in der Regel 3 bis 5 Jahren planmäßig abgeschrieben.

Im Rahmen der Ausgliederung des Geschäftsbereiches Elektrolyse von der thyssenkrupp Uhde GmbH auf die Gesellschaft mit handelsrechtlicher Wirkung zum 01.10.2013 wurden stille Reserven in Form eines Geschäfts- und Firmenwerts, sechs Kundenstämmen und drei Technologien in Höhe von T€ 151.754 aufgedeckt und in den immateriellen Vermögensgegenständen unter den Geschäfts- und Firmenwerten aktiviert, die auch im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer besonderen Abschreibungsbelastung führten.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwert wird zu Anschaffungskosten in Höhe von € 67.454 aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Es wird von einer betrieblichen Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Firmenwertes von 15 Jahren ausgegangen, da die Gesellschaft einerseits einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil hat (thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA kann die gesamte Wertschöpfungskette vom Prozess-Design über Bauingenieurleistungen bis zu Wartungs-/ Reparaturdienstleistungen und Ersatzteilen anbieten) und zum anderen langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut hat (z.B. durch langfristige Serviceaufträge und regelmäßige Symposien mit den Kunden), die sich durch immer wiederkehrende Kunden mit relativ großen Projekten manifestieren.

Die sechs Kundenstämme werden zu Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt € 48.500 aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von jeweils 20 Jahren abgeschrieben.

Die drei Technologien sind zu Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt € 20.400 aktiviert und planmäßig über die voraussichtlichen Nutzungsdauern von 8 bzw. 12 Jahren abgeschrieben.

Des Weiteren ist der Order Backlog mit Anschaffungskosten in Höhe von € 15.400 aktiviert, der über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 2 Jahren abgeschrieben ist.

Die zum Stichtag verbleibenden Buchwerte von T€ 39.949 werden über die jeweiligen Restnutzungsdauern von 9 Jahren für aktivierte Kundenstämme, 4 Jahren bei Geschäfts- oder Firmenwerten sowie von 1 Jahr im Bereich Technologien linear abgeschrieben.

Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird soweit zulässig der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten zugeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Entwicklungskosten werden nicht aktiviert.

Investitionsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nicht mehr sofort ergebniswirksam innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge erfasst, sondern von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt und mindern insofern die im Anlagenspiegel ausgewiesenen Zugänge. Aufwandsbezogene Zuwendungen werden im Jahr des Zuflusses als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die aktivierten Herstellungskosten für selbsterstellte Anlagen enthalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen. Darüber hinaus werden in die Bewertung auch angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Gegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten zugeschrieben.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt: technische Anlagen und Maschinen 4 – 15 Jahre, andere Anlagen, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 – 10 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens werden nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Anlagegüter, das sind Gegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich 250 €, werden im Jahr des Zugangs ergebniswirksam erfasst.

Für Anlagenzugänge eines Geschäftsjahres, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als 250 €, aber nicht mehr als 1.000 € betragen, wird ein Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere beizulegende Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

In den Vorräten werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit den Anschaffungs- oder niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen am Abschlussstichtag bewertet. Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen werden mit Herstellungskosten bewertet, die neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Darüber hinaus werden in die Bewertung der Vorräte auch angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Ist der voraussichtliche Verkaufserlös abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten niedriger, werden Wertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Vertriebsrisiken und Risiken aus eingeschränkter Verwertbarkeit sind angemessen berücksichtigt.

Die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert. Die thyssenkrupp nucera AG & KGaA macht von dem Wahlrecht Gebrauch erhaltene Anzahlungen von den Vorräten abzusetzen.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen sind die erkennbaren Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen werden zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie alle ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben bzw. zehn (Altersversorgungsverpflichtungen) Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) bewertet. Die Bewertung erfolgt auf Basis der an den thyssenkrupp konzernspezifischen Verhältnissen angepassten Richttafeln von Prof. Klaus Heubeck 2018 G und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Gehaltssteigerungsrate von 3,0 %, eines Rententrends von 2,1 % und Fluktuationsraten. Eine Ausnahme bilden auf einer wertpapiergebundenen Zusage basierende Pensionsverpflichtungen. In diesem Fall erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB der Ansatz in Höhe des beizulegenden Zeitwertes des Fondsvermögens.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr 2023/2024 gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen zum 30. September 2024 unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen 10 Geschäftsjahre sowie des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen 7 Geschäftsjahre beläuft sich auf T€ -49 (Vorjahr: T€ 154). Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgt pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre.

Der von der Deutschen Bundesbank am 01.10.2024 bekannt gegebene Zinssatz für zehn Geschäftsjahre beträgt 1,87 %; der bekannt gegebene Zinssatz für sieben Geschäftsjahre beträgt 1,91%.

Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen ist der 01.07.2024. Zum Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen wurde für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen ein für den 30.09.2024 prognostizierter Zinssatz von 1,87 % verwendet (im Vorjahr betrug der

Rechnungszins 1,81 %). Der sich im Vorjahr im Gegensatz dazu aus der Verwendung der prognostizierten Zinssätze ergebende Unterschiedsbetrag ist unwesentlich.

Soweit Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vorliegt, entspricht die ausgewiesene Rückstellung für Pensionen grundsätzlich dem Saldo des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens.

Entsprechend werden Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen zusammengefasst mit den Personalaufwendungen für Altersversorgung innerhalb des Postens „Personalaufwand“ ausgewiesen.

Die bilanzielle Behandlung der Aufstockungsbeträge für Altersteilzeitverhältnisse mit Entlohnungscharakter erfolgt ab 30.09.2014 unter Anwendung des IDW RS HFA 3. Der Rechnungszins wurde für den Jahresabschluss 30.09.2024 von 0,93% auf 1,40% angepasst. Die Gehaltsdynamik bleibt unverändert bei 3,0%.

Für weitere Risiken oder Verpflichtungen im Personalbereich, wie beispielsweise für Jubiläumszuwendungen und Urlaubsansprüche, werden Rückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Die ausgewiesenen Rückstellungen haben wir mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Rückstellungen wurden unabhängig davon, ob sie einen Zinsanteil enthalten, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre – wie von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst, wenn ihre Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Latente Steuern werden für Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, aus denen sich zukünftige steuerliche Be- oder Entlastungen ergeben, sowie für Verlust- und Zinsvorträge, deren Verrechnung in den nächsten fünf Jahren erwartet wird, gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden für einen Bilanzausweis saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Aktive latente Steuern beruhen im Wesentlichen auf temporären Wertdifferenzen für Vorräte und Pensionen. Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz von 32,8%.

Es werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um Risiken aus Fremdwährungen und Rohstoffpreisen entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit entstehen können.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Kassakurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einzahlungen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag darstellen.

(2) Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs. Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr oder weniger werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

(3) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind im Einzelnen im nachfolgend wiedergegebenen Anlagespiegel dargestellt.

Anlagespiegel zum 30.09.2024

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR) auftreten.

T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.10.2023	Zugänge	Abgänge	30.09.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	472	5.317	0	5.789
Geschäfts- und Firmenwerte	151.754	0	0	151.754
Geleistete Anzahlungen	0	121	0	121
	152.226	5.438	0	157.664
Sachanlagen				
Technische Anlagen und Maschinen	4.576	1.363	0	5.939
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.081	875	32	1.924
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.028	1.181	0	3.209
	7.685	3.419	32	11.072
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	131.274	6.768	0	138.042
	131.274	6.768	0	138.042
Anlagevermögen	291.185	15.625	32	306.778

Anlagespiegel zum 30.09.2024

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR) auftreten.

T€	Abschreibungen				Bilanzwerte	
	Aufgelaufene Abschreibungen am 01.10.2023	Abschreibungen 2023/2024	Abschreibungen auf Abgänge 2023/2024	Aufgelaufene Abschreibungen am 30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	239	170	0	409	233	5.380
Geschäfts- und Firmenwerte	104.750	7.055	0	111.805	47.004	39.949
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	121
	104.989	7.225	0	112.214	47.237	45.450
Sachanlagen						
Technische Anlagen und Maschinen	1.619	978	0	2.597	2.957	3.342
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	555	306	32	829	526	1.095
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	2.028	3.209
	2.173	1.284	32	3.425	5.512	7.647
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	131.274	138.042
	0	0	0	0	131.274	138.042
Anlagevermögen	107.162	8.509	32	115.639	184.023	191.139

(4) Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im zuvor wiedergegebenen Anlagespiegel dargestellt. Die Anteile an verbundenen Unternehmen der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA sind in der Aufstellung über den Anteilsbesitz aufgeführt.

Aufstellung des Anteilsbesitzes der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund zum 30. September 2024

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligung über	Anteile am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in T Währung	Ergebnis nach EAV in T Währung	Umrechnungskurs
thyssenkrupp nucera HTE GmbH <i>Dortmund, Deutschland</i>	b)	100	EUR	7.396	0	1,000
thyssenkrupp nucera Participations GmbH <i>Dortmund, Deutschland</i>		100	EUR	15.167	0	1,000
thyssenkrupp nucera Italia S.R.L. <i>Mailand, Italien</i>		100	EUR	20.184	12.216	1,000
thyssenkrupp nucera Japan Ltd. <i>Tokio, Japan</i>		100	YEN	7.601.776	1.777.038	159,820
thyssenkrupp nucera (Shanghai) Co. Ltd. <i>Shanghai, China</i>	a)	100	CNY	250.173	46.342	7,851
thyssenkrupp nucera (USA) Inc. <i>Houston, Texas, USA</i>	a)	100	USD	2.004	-3.618	1,120
thyssenkrupp nucera (Australia) Pty. Ltd. <i>Perth, Australien</i>		100	AUD	457	-43	1,617
thyssenkrupp nucera Arabia for Contracting Limited LLC <i>Riyadh, Saudi Arabien</i>		100	SAR	2.619	-375	4,193
thyssenkrupp nucera India Private Limited <i>Mumbai, Indien</i>	b)	100	INR	460.263	13.541	93,813

Beteiligung über:
a) thyssenkrupp nucera Japan Ltd.
b) thyssenkrupp nucera Participations GmbH

(5) Vorräte

T€	30.09.2023	30.09.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.331	77.027
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	567.164	877.008
Geleistete Anzahlungen	88.006	65.816
	703.501	1.019.850
abzüglich: Erhaltene Anzahlungen*	-651.908	-914.843
Insgesamt	51.593	105.007
* davon von verbundenen Unternehmen	-63.411	-72.421

(6) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

T€	30.09.2023	Davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2024	Davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.860	0	5.745	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.880	0	7.853	0
Sonstige Vermögensgegenstände	10.420	0	20.165	0
Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	21.299	0	28.018	0

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Steuerabrechnungen in Höhe von T€ 251 (Vorjahr: T€ 166) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 7.602 (Vorjahr: T€ 10.713).

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen hauptsächlich Forderungen aus Steuervorauszahlungen und ausländischen Steuererstattungsansprüchen.

(7) Wertpapiere, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Wertpapiere betragen T€ 110.000 (Vorjahr: T€ 222.215). Der Abgang resultiert aus dem Verkauf von Anteilen an einem Geldmarktfonds.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen insgesamt T€ 510.574 (Vorjahr: T€ 442.275). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Zahlungseingang aufgrund des Verkaufs von Geldmarktfondsanteilen.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Abgrenzungen für Hermesgebühren T€ 969 (Vorjahr: T€ 220) sowie bereits für das gesamte Kalenderjahr ausgezahlte Urlaubsgeld an Arbeitnehmer in Höhe von T€ 424 (Vorjahr: T€ 261) sowie tarifliches Zusatzgeld in Höhe von T€ 273 (Vorjahr: T€ 182). Zudem enthält der Rechnungsabgrenzungsposten eine Abgrenzung für eine IPO-Versicherung (POSI) in Höhe von T€ 1.736 (Vorjahr: T€ 1.897).

(9) Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA beträgt T€ 126.315. Es ist eingeteilt in 126.315.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Sie werden zu 50,19% von der thyssenkrupp Projekt 1 GmbH und zu 25,85% von der Industrie De Nora S.p.A. gehalten. Die restlichen 23,96% befinden sich in Streubesitz.

Das Ministry of Finance, Oslo, Norwegen hat uns im Namen des norwegischen Staates am 24.11.2023 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 23.11.2023 unterschritten haben. Dem Ministry of Finance steht ab diesem Tag 2,99 Prozent der Stimmrechte (3.786.855 Stimmrechte) zu. Davon wurden 2,99 Prozent der Stimmrechte (3.786.855) von ihr indirekt gemäß § 34 WpHG gehalten.

Die BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT UK Ltd., London, UK, hat uns am 14.02.2024 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 13.02.2024 unterschritten haben. Der BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT UK Ltd. steht ab diesem Tag 2,91 Prozent der Stimmrechte (3.680.510 Stimmrechte) zu. Davon wurden 2,91 Prozent der Stimmrechte (3.680.510) von ihr indirekt gemäß § 34 WpHG gehalten.

Die BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT Luxembourg SA, Luxembourg hat uns am 14.02.2024 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 13.02.2024 unterschritten haben. Der BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT Luxembourg SA steht ab diesem Tag 2,91 Prozent der Stimmrechte (3.680.510 Stimmrechte) zu. Davon wurden 2,91 Prozent der Stimmrechte (3.680.510) von ihr indirekt gemäß § 34 WpHG gehalten.

Der BNP Paribas Funds, Luxembourg hat uns am 14.02.2024 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 13.02.2024 unterschritten haben. Der BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT Luxembourg SA steht ab diesem Tag 2,91 Prozent der Stimmrechte (3.680.510 Stimmrechte) zu. Davon wurden 2,91 Prozent der Stimmrechte (3.680.510) von ihr indirekt gemäß § 34 WpHG gehalten.

Die Kapitalrücklage besteht aus Agiobeträgen, die aus Gründungs- und Einbringungs- vorgängen sowie Kapitalerhöhungen stammen. Im Rahmen des Formwechsels im Geschäftsjahr 2021/22 wurde das Gezeichnete Kapital um T€ 90.000 durch eine Kapitalerhöhung aus den Gesellschaftsmitteln erhöht. Durch den Börsengang und die damit verbundenen Kapitalerhöhung, erhöhte sich die Kapitalrücklage um T€ 499.985.

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um Andere Gewinnrücklagen. Aus den Gewinnrücklagen sind T€ 0 (Vorjahr: T€ 0) an Dividenden an die Gesellschafter ausgeschüttet worden.

Der Bilanzverlust des Vorjahres in Höhe von T€ 8.057 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung hat die thyssenkrupp nucera AG & Co KGaA am 9.06.2023 genehmigtes Kapital eingeführt. Danach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Gezeichnete Kapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9.06.2028 durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu 50.000 T€ zu erhöhen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 20.000 T€ durch Ausgabe von bis zu 20.000.000 neuen Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Bezugsrechten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 9.06.2023 über die Ermächtigung der persönlich haftenden Gesellschafterin, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 8.06.2028 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben, begeben werden können. Diese Ermächtigung umfasst, bis zum 8.06.2028 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu T€ 1.000.000 jeweils mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Options- oder

Wandlungsrechte für bis zu 20.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu T€ 20.000 zu gewähren. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgenutzt werden.

(10) Rückstellungen

T€	30.09.2023	30.09.2024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.063	6.223
Steuerrückstellungen	2.528	65
Sonstige Rückstellungen	58.465	69.291
Ergebniswirksame Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.165	1.465

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 6.217 (Vorjahr: T€ 5.058) sowie eine Rückstellung für Beiträge zum Pensionssicherungsverein in Höhe von T€ 6 (Vorjahr: T€ 5).

Der bilanzierte Betrag der Rückstellungen für Pensionen umfasst den Erfüllungsbetrag in Höhe von T€ 8.002 (Vorjahr: T€ 6.183) und das Deckungsvermögen in Höhe von T€ 1.785 (Vorjahr: T€ 1.125). Die Wertänderungen des Deckungsvermögens, welches innerhalb des Contractual Trust Arrangements gemäß der flex^{Plan}-Zusage vorliegt, in Höhe von T€ 157 (Vorjahr: T€ 50) werden zusammengefasst mit den Personalaufwendungen für Altersversorgung innerhalb der Position „Personalaufwand“ ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens von T€ 1.785 (Vorjahr: T€ 1.125) wurde anhand von Marktpreisen bestimmt. Die Summe der fortgeführten Anschaffungskosten bis zum 30.09.2024 betrug T€ 1.559.

Im Falle der flex^{Plan}-Versorgungsordnung handelt es sich um eine Form der wertpapiergebundenen Versorgungszusage. Auf Grund des in diesem Fall erforderlichen Ansatzes der Verpflichtung mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere ist die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB hier nicht relevant.

Sonstige Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für noch zu erwartende Kosten bei abgerechneten Aufträgen in Höhe von T€ 33.044 (i.Vj. T€ 25.159), für Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von T€ 10.451 (i.Vj. T€ 7.880), insbesondere Sonderzahlungen für Boni und Weihnachtsgeld, Urlaubs- und Überstundenansprüche, Aufsichtsratsvergütung und Altersteilzeit und für sonstige Verpflichtungen, die dem Geschäftsjahr zuzuordnen sind in Höhe von T€ 3.999 (i.Vj. T€ 868). Zudem wurden Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen in Höhe von T€ 21.797 gebildet (i.Vj. T€ 24.558).

Rückstellungen im Zusammenhang mit Altersteilzeitverpflichtungen werden innerhalb des Bilanzposten sonstige Rückstellungen ausgewiesen. Zum 30. September 2024 betragen diese Rückstellungen T€ 495 (Vorjahr: T€ 442). Der zur Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen gebildete Sicherungsfonds in Höhe von T€ 172 (i.Vj. T€ 71) wird gegenläufig unter den sonstigen Rückstellungen abgesetzt.

(11) Verbindlichkeiten

T€	30.09.2023	Restlaufzeit		30.09.2024	Restlaufzeit		davon über 5 Jahre
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.595	53.573	22	61.715	58.861	2.854	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.288	57.288	0	55.521	55.521	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	694	694	0	1.002	1.002	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	57.982	57.982	0	56.523	56.523	0	0

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gehören wie im Vorjahr jeweils ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Von den Sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf Steuern T€ 851 (Vorjahr: T€ 510).

Sicherheiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte wurden für die Verbindlichkeiten nicht gestellt.

(12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von T€ 25.529 sind Abnahmeverpflichtungen für Rohstoffe sowie Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 24.472 enthalten, die in den künftigen Geschäftsjahren wie folgt fällig werden:

T€		davon gegenüber verbundenen Unternehmen
2024/2025	3.361	288
2025/2026	2.722	267
2026/2027	2.708	254
2027/2028	2.685	231
Folgejahre	14.053	50
	25.529	1.090

Das Bestellobligo für Investitionsvorhaben hält sich im geschäftsüblichen Rahmen.

Haftungsverhältnisse

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA hat Garantien für die Übernahme der Leistungserfüllung für verbundene Unternehmen gegenüber dem Kunden übernommen. Die Garantie ist beschränkt auf T€ 114.301 und zusätzlich TUSD 76.523.

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA schätzt die Inanspruchnahme aus der Garantie als gering, da die Leistungserfüllung gegenüber dem Kunden in Zusammenarbeit mit dem verbundenen Unternehmen erfolgt und eng durch die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA begleitet wird.

(13) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft setzt derivative Finanzinstrumente ein, um Risiken aus Fremdwährungen und Rohstoffpreisen entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit sowie im Rahmen von Finanztransaktionen entstehen können.

Es handelt sich zum 30.09.2024 nur um Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken und Warentermingeschäfte zur Absicherung von Rohstoffpreisrisiken.

Der Abschluss der Devisentermingeschäfte erfolgt über die thyssenkrupp AG, Abteilung FX Management.

Die Devisentermingeschäfte, die nicht in Bewertungseinheiten einbezogen sind, sind mit einem Buchwert von T€ 962 in den Sonstigen Rückstellungen enthalten. Die Devisentermingeschäfte haben einen Umfang (Gesamt Nominalvolumen) von T€ 64.648 und einen beizulegenden Zeitwert von T€ -737.

Der Abschluss der Warentermingeschäfte erfolgt über die thyssenkrupp Materials Trading GmbH.

Die Warentermingeschäfte, die nicht in Bewertungseinheiten einbezogen sind, sind mit einem Buchwert von T€ 679 in den Sonstigen Rückstellungen enthalten. Die Warentermingeschäfte haben einen Umfang (Gesamt Nominalvolumen) von T€ 10.559 und einen beizulegenden Zeitwert von T€ -679.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Kassakurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs.

Die Laufzeit der abgeschlossenen Derivate beträgt bis zu zwei Jahre.

(14) Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum 30.09.2024 bestanden für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft keine weiteren bedeutsamen Geschäfte, die in der Bilanz der Gesellschaft nicht enthalten waren.

(15) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Absatzgebieten

T€	01.10.2022 - 30.09.2023	01.10.2023 - 30.09.2024
Deutschland	25.128	29.778
Übrige EU-Länder	26.551	117.466
Übriges Europa / GUS	1.370	1.234
Nordamerika	17.236	9.025
Lateinamerika	0	250
Asien	54.327	143.950
Übrige Regionen	0	40
Insgesamt	124.612	301.744

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

T€	01.10.2022 - 30.09.2023	01.10.2023 - 30.09.2024
Neuanlage	13.708	144.109
Service	107.406	153.008
Konzernmarke	3.498	4.627
Insgesamt	124.612	301.744

(16) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Gewährleistungssachverhalten sowie die Auflösung von Rückstellungen für noch zu erwartende Kosten bei abgerechneten Aufträgen in Höhe von T€ 7.026 (Vorjahr: T€ 7.303), Versicherungsentschädigungen in Höhe von T€ 3.200 (Vorjahr: T€ 0) und Erträge aus Investitionszulagen und aufwandsbezogene Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von T€ 2.604 (Vorjahr: T€ 1.749).

Aus der Währungsumrechnung ergeben sich Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 1.695 (Vorjahr: T€ 1.227). Von den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind T€ 7.026 (Vorjahr: T€ 7.303) anderen Geschäftsjahren zuzuordnen.

(17) Abschreibungen

T€	01.10.2022 - 30.09.2023	01.10.2023 - 30.09.2024
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	7.089	7.225
Abschreibungen auf Sachanlagen	422	1.284
Insgesamt	7.510	8.509

(18) Sonstige betriebliche Aufwendungen

T€	2022/2023	2023/2024
Dienstleistungsaufwendungen	17.972	20.655
IT-Aufwendungen	2.020	2.911
Rechts-, Beratungs-, Prüfungskosten	4.873	10.325
Mieten, Pachten, Nebenkosten	1.553	1.604
Schutzrechts- und Lizenzkosten	156	107
Währungsumrechnung	1.421	3.813
Versicherungsaufwendungen	1.794	2.101
Werbeaufwendungen	126	159
Aufwendungen Konzernmarke	0	0
Aufwandsrückstellungen	1.244	9.000
Eigenkapitalbeschaffungskosten	11.882	161
Weitere Aufwendungen	3.448	5.995
Gesamt	46.489	56.833

(19) Beteiligungsergebnis

T€	01.10.2022 - 30.09.2023	01.10.2023 - 30.09.2024
Erträge aus Beteiligungen	17.132	22.257
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(17.132)	(22.257)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3	-5.340
(thyssenkrupp nucera Participations GmbH)		
Insgesamt	17.129	16.917

Von den Beteiligungserträgen entfallen T€ 13.257 (Vorjahr: T€ 12.132) auf thyssenkrupp nucera Japan Ltd. und T€ 9.000 (Vorjahr: T€ 5.000) auf thyssenkrupp nucera Italia S.R.L..

(20) Zinsergebnis

T€	01.10.2022 - 30.09.2023	01.10.2023 - 30.09.2024
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.003	25.514
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(338)	(4.007)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.089	-4.087
(davon an verbundene Unternehmen)	(0)	(-524)
Insgesamt	6.913	21.426

Aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen sind Aufwendungen in Höhe von T€ 93 (Vorjahr: T€ 103) in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten.

(21) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaft- und Gewerbeertragsteuer sowie vergleichbare ausländische ertragsabhängige Steuern ausgewiesen.

(22) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 497 (Vorjahr: 330) Mitarbeiter angestellt. Dabei handelt es sich wie im Vorjahr ausschließlich um Angestellte, Arbeiter im Sinne des § 285 Nr. 7 HGB werden nicht beschäftigt.

(23) Gesamthonorar des Abschlussprüfers

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 der Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der Gesellschaft. Für die im Geschäftsjahr 2023/2024 erbrachten Dienstleistungen der KPMG AG wurden folgende Honorare als Aufwand erfasst:

in T€	01.10.2022 - 30.09.2023	01.10.2023 - 30.09.2024
Abschlussprüfungsleistungen	768	3.043 *
andere Bestätigungsleistungen	0	19
Steuerberatungsleistungen	0	0
sonstige Leistungen	0	0
Insgesamt	768	3.062

* davon aus Vorjahren T€ 879

(24.1) Vergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der thyssenkrupp nucera Management AG im Sinne von § 285 Nr. 9a, Sätze 1-4 HGB betragen für das Geschäftsjahr 2023/2024 T€ 2.507,2. Davon entfallen auf kurzfristige variable Vergütungsbestandteile T€ 402,9 auf langfristige variable Vergütungsbestandteile T€ 771,0 (39.707 Aktienrechte bewertet mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung). Darüber hinaus sind Festvergütungen von insgesamt T€ 1.120,0 gewährt worden sowie Nebenleistungen iHv. T€ 53,3. Für die betriebliche Altersvorsorge wurden T€ 160,0 als Versorgungsentgelt gewährt. Darüber hinaus wurden für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder Vergütungen iHv. T€ 22,3 gewährt. Für ausgeschiedene Mitglieder wird eine Pensionsrückstellung in iHv. T€ 320,2 ausgewiesen.

(24.2) Vergütung des Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats entsprechend der in der Satzung festgelegten Regelungen eine Vergütung in Höhe von T€ 634,3 gewährt.

Die ehemaligen Mitglieder des Beirats haben keine Vergütung erhalten

Einzelheiten zu den Vergütungen des Vorstands und des Aufsichtsrats enthält der Vergütungsbericht. Der Vergütungsbericht kann unter dem Link: <https://www.thyssenkrupp-nucera.com/de/corporate-governance-de/#verguetungssystem> eingesehen werden.

(25) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Geschäftsjahresende

Im Geschäftsjahr 2023/2024 gab es gemäß § 285 Nr. 33 HGB keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

(26) Ergebnisverwendung

Im Geschäftsjahr 2023/2024 lag der handelsrechtliche Jahresüberschuss bei T€ 11.760,3. Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Gesellschaft schlagen vor, den handelsrechtlichen Bilanzverlust im Geschäftsjahr 2023/2024 in Höhe von T€ 1.922,2 bestehend aus dem Verlustvortrag zum 30. September 2023 in Höhe von T€ 13.682,5 und dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023/2024 in Höhe von T€ 11.760,3 auf neue Rechnung vorzutragen.

(27) Sonstige Angaben

Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Amtierende Mitglieder zum 30.09.2024

Ausgeübter Beruf

Dr. Werner Ponikwar	Chief Executive Officer (CEO)
Dr. Arno Pfannschmidt	Chief Financial Officer (CFO)
Fulvio Federico	Chief Technology Officer (CTO)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Amtierende Mitglieder zum 30.09.2024

Ausgeübter Beruf

Mitglied seit

Dr. Volkmar Dinstuhl (Vorsitzender)	Mitglied des Vorstands, thyssenkrupp AG	
Paolo Dellachá (stellv. Vorsitzender)	CEO von De Nora	
Jennifer Cooper	Senior Project Manager Mergers & Acquisitions thyssenkrupp AG	
Markus Fuhrmann	CEO GROPYUS AG	
Michael Höllermann	Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor des Business Segments Decarbon Technologies der thyssenkrupp Group	
Dr. Arnd Köfler	Berater	
Prof. Dr. Franca Ruhwedel	Professorin an der Universität Rhein-Waal	
Dr. Robert Scannell	Chief regional officer EMEA region De Nora, Managing Director von De Nora Deutschland	
Miguel Ángel López Borrego	CEO der thyssenkrupp AG	
Dr. Sebastian Lochen	CCO der thyssenkrupp AG	
Dr. Cord Landsmann	CEO, Energy Solutions Company	24.09.2024
Luca Ogialoro	CFO, De Nora	24.09.2024

Ehemalige Mitglieder zum 30.09.2024

Ausgeübter Beruf

Mitglied bis

Dr. Klaus Keysberg	CFO thyssenkrupp AG	31.05.2024
Massimiliano Moi	CFO De Nora	05.06.2024

(28) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2023/2024 hatte die Gesellschaft keine für die Beurteilung der Finanzlage wesentlichen, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen, sowie mit nahestehenden Personen.

(29) Konzernkreis

Der Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis wird von der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, aufgestellt und auf der Internetseite www.thyssenkrupp.com/de/investoren/berichterstattung-und-publikationen veröffentlicht.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis wird von der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund, aufgestellt und auf der Internetseite www.investors.thyssenkrupp-nucera.com/de/investoren/publikationen veröffentlicht.

(30) Deutscher Corporate Governance Kodex/Erklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand der thyssenkrupp nucera Management AG sowie der Aufsichtsrat der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA haben gemäß § 161 Aktiengesetz eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht: www.thyssenkrupp-nucera.com/de/corporate-governance-de/#entsprechenserklärung

Ebenso erfolgte die Angabe, welche Empfehlungen noch nicht angewandt wurden.

Dortmund, den 12. Dezember 2024

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin

thyssenkrupp nucera Management AG

Der Vorstand

Dr. Werner Ponikwar
Vorstandsvorsitzender/CEO

Fulvio Federico
CTO

Dr. Arno Pfannschmidt
CFO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des nucera Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie des nucera Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, 12. Dezember 2024

thyssenkrupp nucera Management AG,
Persönlich haftende Gesellschafterin der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Der Vorstand

Dr. Werner Ponikwar

Dr. Arno Pfannschmidt

Fulvio Federico